

Trivialnamen

Sie fangen gerade an, sich mit Organischer Chemie zu beschäftigen und diese vielen unsystematischen Substanznamen nerven Sie? Wäre es nicht viel besser, alle Substanzen systematisch zu benennen?

Bedenken Sie, dass systematische Namen schnell sehr lang und unübersichtlich werden! Würden Sie es besser finden, statt „Glucose“ lieber „(2*S*,3*R*,4*S*,5*R*,6*R*)-6-Hydroxymethyl-tetrahydropyran-2,3,4,5-tetraol“ zu sagen? Trivialnamen sind handlicher („griffiger“). Man braucht sie, damit Chemiker sich untereinander über Chemie unterhalten können. Auch nach IUPAC sind deshalb viele Trivialnamen zulässig.

Trivialnamen lernt man einfach auswendig. Didaktische Hilfestellung kann Ihnen dabei niemand geben. Deshalb gibt es dazu auch keine Lehrveranstaltung. Je mehr dieser Namen Sie kennen, umso besser für Sie. Die nachfolgende Tabelle listet in der linken Spalte etwa 180 Trivialnamen. Sofern nicht anders vermerkt, ist die Verwendung aller dieser Namen zulässig. Leider sind die Dinge noch etwas komplizierter, denn für viele Verbindungen gibt es mehrere – darunter auch mehrere **zulässige** Trivialnamen. Sie finden diese in der mittleren Spalte.

- Das vorangestellte „+“ signalisiert, dass es sich dabei um zulässige Bezeichnungen handelt.
- Bei den hinter dem „-“ – Zeichen aufgeführten Namen handelt es sich entweder um pharmazeutische Bezeichnungen oder um chemische Namen, die nicht mehr verwendet werden sollten. Darunter befinden sich auch ältere „Spezialitäten“, die nach heutigem Verständnis sehr fremd klingen. Sie können durch dieses Skript also auch lernen, wie Sie als Chemiker(in) eine Substanz **nicht** bezeichnen sollten.
- Hinter dem „A“ finden Sie Abkürzungen.
- In der rechten Spalte ist die Strukturformel angegeben.

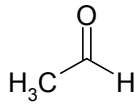
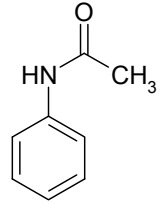
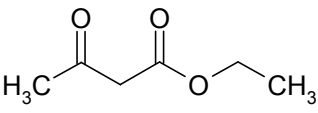
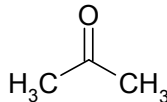
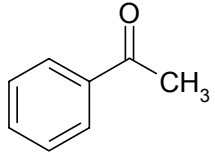
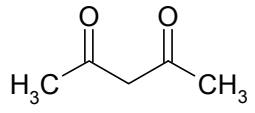
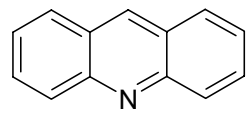
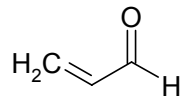
Damit Sie nicht von vornherein an der Fülle verzweifeln, sind die Namen gewichtet: Wenn Sie sich beim Lernen erst einmal verstärkt auf die in **Fettdruck** wiedergegebenen Namen stürzen, können Sie damit schon einen recht guten Eindruck bei den Dozenten hinterlassen. Diese Gewichtung ist in den Details natürlich eine Sache des Blickwinkels und deshalb eine persönliche Wertung. Die Aufstellung beschränkt sich auf einfache Grundkörper, mit denen Sie in den ersten Studiensemestern am ehesten zu tun haben werden. Viele wichtige Stoffklassen (z.B. Alkaloide, Aminosäuren, Steroide) bleiben weitgehend unberücksichtigt. Das bedeutet, dass Sie in den späteren Semestern noch weitere Trivialnamen auswendig lernen müssen.

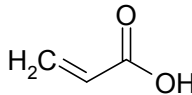

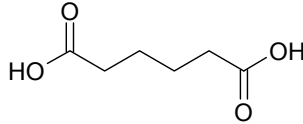
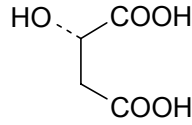
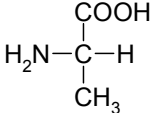
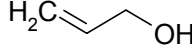

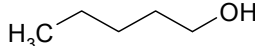
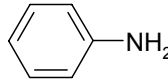
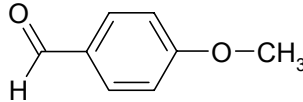
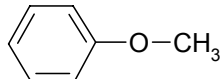
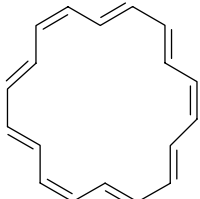
Ganz ohne Systematik sind übrigens auch Trivialnamen nicht: Wenn Sie das hier aufgeführte „Tetralin“ verstanden haben, werden Sie sich auch „Dekalin“ zusammenreimen können. Heutzutage gibt es bereits Programme, die zu einer Struktur den Namen generieren können (Freeware: „Beilstein Autonom“ www.mdl.com).

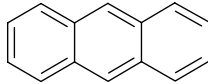
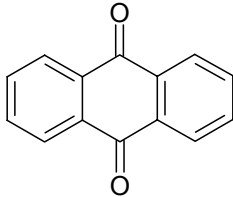
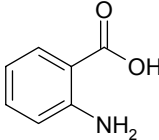
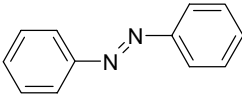
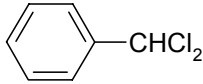
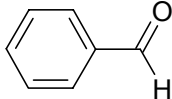
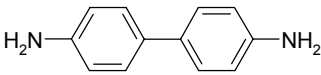
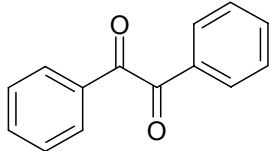
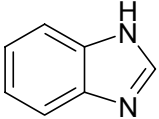
Diese Zusammenstellung ist ein Online-Service-Angebot und nicht als gedruckte Version erhältlich. Nutzen Sie es nach eigenem Ermessen. Für die liebevolle Mithilfe bei der Zusammenstellung der Erstfassung der Namen danke ich Herrn Dr. G. Penzlin (Beilstein-Institut)

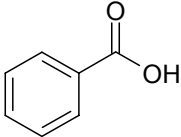
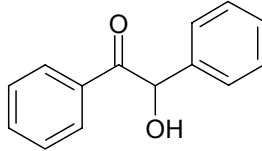

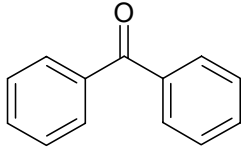
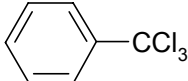
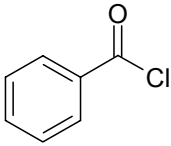
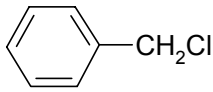
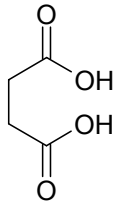
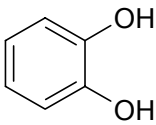
Copyright: Für nichtkommerzielle Zwecke darf dieser Text frei verwendet werden. Er darf insbesondere auch an anderen chemischen Ausbildungsbetrieben eingesetzt werden. Gerne nehme ich Vorschläge für Berichtigungen oder Erweiterungen entgegen. Das Setzen von Links auf WEB-Seiten sowie die zweckgebundene Vervielfältigung – z.B. für ein Praktikum sind ebenfalls frei. Alle anderen Vervielfältigungen – egal auf welchem Medium – dürfen nur mit meiner Genehmigung erfolgen.

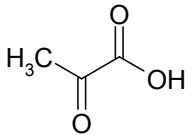
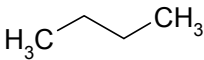
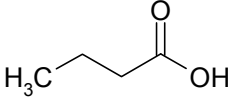
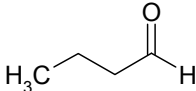
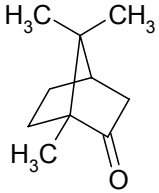
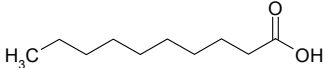
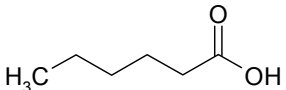
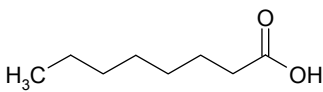
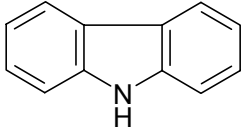
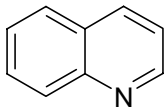

A

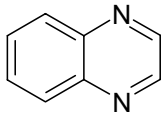
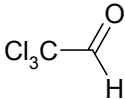
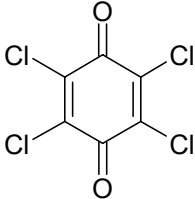
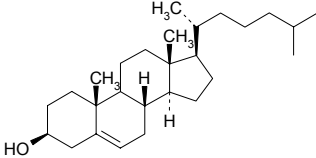
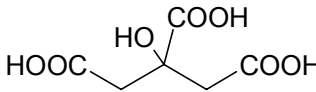
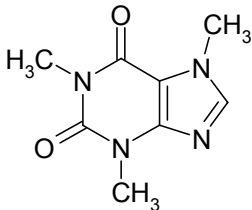
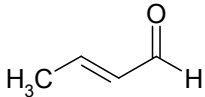
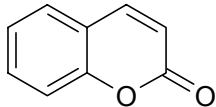
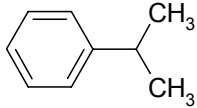
Acetaldehyd	+ : Ethanal - : Ethylaldehyd, Methancarbaldehyd A : MeCHO	
Acetanilid	+ : N-Phenylacetamid, N-Phenyl-acetamid, N-Phenyl-ethanamid, Essigsäure-anilid - : Antifebrin, N-Acetylanilin, Acetylamino-benzol, Acetamidobenzol A : AcNhPh	
Acetessigester	+ : Acetessigsäure-ethylester, Ethyl-3-oxobutyrat, Ethyl-3-oxobutanoat, Ethyl-acetoacetat, 3-Oxo-butansäureethylester, 3-Oxo-buttersäureethylester	
Aceton	+ : Propan-2-on, 2-Propanon, Dimethylketon - : 2-Oxo-propan A : Me ₂ CO	
Acetonitril	+ : Ethannitril, Methylcyanid - : Essigsäurenitril, Cyanomethan A : MeCN	$\text{H}_3\text{C}-\text{CN}$
Acetophenon	+ : 1-Phenyl-ethanon, Methyl-phenyl-keton - : Hypnon, Acetyl-benzol A : AcPh, PhCOMe	
Acetylaceton	+ : Pentan-2,4-dion, 2,4-Pentadion - : Diacetylmethan A : Acac, Ac ₂ CH ₂	
Acetylen	+ : Ethin A : C ₂ H ₂	$\text{HC}\equiv\text{CH}$
Acridin	- : Dibenzo[b,e]pyridin, Benzo[b]chinolin, 10-Aza-anthracen	
Acrolein	+ : 2-Propenal, Propenal, Acrylaldehyd - : Acraldehyd, Aqualin, Ethencarbaldehyd A : C ₂ H ₃ CHO	

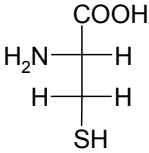
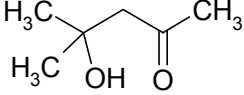

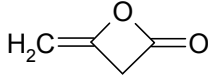
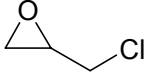
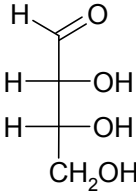
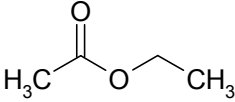
Acrylsäure	+ : 2-Propensäure - : Vinylameisensäure A : C ₂ H ₃ COOH	
Adamantan	+ : Tricyclo[3.3.1.1 ^{3,7}]decan - : 1,5;3,7-Dimethano-cyclooctan	
Adipinsäure	+ : Hexandisäure - : Butan-1,4-dicarbonsäure	
L(-)-Äpfelsäure	+ : (L)-Hydroxy-bernsteinsäure, (S)-2-Hydroxybutandisäure	
L(S)-Alanin	+ : L-Alanin, (S)-2-Aminopropansäure, (S)-2-Aminopropionsäure - : L-α-Alanin, L-α-Aminopropionsäure A : L-Ala, Ala, HAlaOH	
Allylkohol	+ : Prop-2-en-1-ol, 2-Propen-1-ol - : Vinylcarbinol	
Ameisensäure	+ : Methansäure A : HCOOH, HCO ₂ H	
Amylalkohol	+ : Pentan-1-ol, 1-Pentanol, Pentylalkohol - : n-Butylcarbinol A : n-C ₅ H ₁₁ OH	
Anilin	+ : Benzenamin, Phenylamin - : Aminobenzol, Aminophen, Kyanol A : PhNH ₂	
Anisaldehyd	+ : Methoxy-benzol, Methoxybenzen, Methyl-phenyl-ether A : PhOMe	
Anisol	+ : Methoxy-benzol, Methoxybenzen, Methyl-phenyl-ether A : PhOMe	
[18]-Annulen	+ : Cyclooctadeca-1,3,5,7,9,11,13,15,17-nonaen; 1,3,5,7,9,11,13,15,17-Cyclooctadecanonaen	

Anthracen	- : Benzo[b]naphthalin	
Anthrachinon	+ : 9,10-Anthracendion - : Morkit 9,10-Dioxo-anthracen, 9,10-Dioxo-9,10-dihydroanthracen, Dibenzo-p-benzochinon	
Anthranilsäure	+ : 2-Aminobenzoessäure, - : o-Aminobenzoessäure, Vitamin L1	
<i>trans</i> -Azobenzol	+ : <i>trans</i> -Diphenyl-diazen, (<i>E</i>)-Diphenyldiazen - : Diphenyldiimid, Benzolazobenzol, Phenylazobenzol A : PhNNPh, Ph ₂ N ₂	
B		
Benzalchlorid (veraltet)	+ : Benzylidendichlorid, Dichlormethylbenzol, (Dichlormethyl)benzen - : Benzylenchlorid, α,α-Dichlortoluol A : PhCHCl ₂	
Benzaldehyd	+ : Benzolcarbaldehyd - : Formylbenzol A : PhCHO, BzH	
Benzidin	+ : Biphenyl-4,4'-diamin - : <i>p,p'</i> -Diaminodiphenyl	
Benzil	+ : Diphenylethandion, Diphenyldiketon - : Dibenzoyl, Bibenzoyl, Diphenylglyoxal A : PhCOCOPh, Bz ₂	
Benzimidazol	+ : 1 <i>H</i> -Benzo[d]imidazol, 1 <i>H</i> -Benzimidazol - : Azindol, 1,3-Benzodiazol, Benzoglyoxalin, <i>N,N'</i> -Methenyl- <i>o</i> -phenylendiamin, <i>N,N'</i> - <i>o</i> -Phenylen-formamidin	

Benzin (Gemisch gesättigter Kohlenwasserstoffe)	- : Naphtha	
Benzoessäure	+ : Benzolcarbonsäure - : Phenylameisensäure, Carboxybenzol A : PhCOOH, BzOH	
Benzoin	+ : 2-Hydroxy-1,2-diphenylethanon - : Bittermandelöl-Campher, Benzoylphenylcarbinol, Dihydrobenzil, α -Hydroxy- α -phenylacetophenon	
Benzol	+ : Benzen, Cyclohexatrien A : C ₆ H ₆ , PhH	
Benzophenon	+ : Diphenylmethanon, Diphenyl-keton - : Benzoylbenzol A : Ph ₂ CO	
Benzotrichlorid (veraltet)	+ : Benzylidintrichlorid, Trichlormethylbenzol, (Trichlormethyl)benzen - : α, α, α -Trichlortoluol, ω, ω, ω -Trichlortoluol, Phenylchloroform, Toluoltrichlorid A : PhCCl ₃	
Benzoylchlorid	+ : Benzolcarbonylchlorid Benzoessäurechlorid A : PhCOCl, BzCl	
Benzylchlorid	+ : Chlormethylbenzol, (Chlormethyl)benzen, - : α -Chlortoluol, ω -Chlortoluol A : PhCH ₂ Cl, BzlCl	
Bernsteinsäure	+ : Butandisäure - : Ethan-1,2-dicarbonsäure, Asuccin A : SuccH ₂	
Brenzkatechin	+ : Benzen-1,2-diol, Pyrocatechol (engl.) - : Pyrocatechin, Catechol, 1,2-Dihydroxybenzol A : <i>o</i> -C ₆ H ₄ (OH) ₂	

Brenztraubensäure	+ : 2-Oxopropansäure - : Brenzweinsäure, α -Ketopropionsäure, Acetylameisensäure	
Butan	- : <i>n</i> -Butan BuH, <i>n</i> -C ₄ H ₁₀	
Buttersäure	+ : Butansäure - : <i>n</i> -Buttersäure, Propan-1-carbonsäure, Ethylessigsäure A : PrCOOH	
Butyraldehyd	+ : Butanal - : <i>n</i> -Butyraldehyd, Propan-1-carbaldehyd A : PrCHO	
C		
Campher	+ : (1 <i>S</i>)-Bornan-2-on (1 <i>S</i>)-1,7,7-Trimethyl-bicyclo[2.2.1]heptan-2-on - : (+)-Campher, <i>d</i> -Campher, Kampfer, Camphan-2-on, Japancampher	
Caprinsäure	+ : Decansäure - : <i>n</i> -Caprinsäure	
Capronsäure	+ : Hexansäure - : <i>n</i> -Capronsäure	
Caprylsäure	+ : Octansäure - : <i>n</i> -Caprylsäure	
Carbazol	+ : 9 <i>H</i> -Carbazol - : Diphenylenimin, Dibenzo[b,d]pyrrol, Benzo[b]indol, 9-Azafluoren, Biphenyl-2,2'diylamin	
Chinolin	- : Leucolin, 1-Benzazin, Benzo[b]pyridin, 1-Azanaphthalin, Chinolein	
Chinon	+ : [1,4]Benzochinon, 2,5-Cyclohexadien-1,4-dion, <i>p</i> -Benzochinon - : <i>p</i> -Chinon	

Chinoxalin	- : Phenpiazine, Benzoparadiazin, Benzo[b]pyrazin, 1,4-Benzodiazin, 1,4-Diaza-naphthalin	
Chloral	+ : Trichloracetaldehyd, Trichlorethanal A : Cl ₃ CCHO	
Chloranil	+ : Tetrachlor-[1,4]benzochinon, 2,3,5,6-Tetrachlor-2,5-cyclohexadien-1,4- dion, Tetrachlor- <i>p</i> -benzochinon - : Spergon, Vulklor	
Chloroform	+ : Trichlormethan - : Methylidintrichlorid, Formyltrichlorid, Formotrichlorid	CHCl ₃
Cholesterin	+ : Cholest-5-en-3β-ol, (3 β)-5-Cholesten-3-ol, - : Cholesterol	
Citronensäure	+ : 2-Hydroxy-propan-1,2,3-tricarbonsäure - : Zitronensäure, β-Hydroxy-tricarballysäure, β-Carboxy-β-hydroxyglutarsäure	
Coffein	+ : 3,7-Dihydro-1,3,7-trimethyl-2,6(1H)-purindion, 1,3,7-Trimethyl-xanthin - : Koffein, Thein, Guaranin, Methyltheobromin	
Crotonaldehyd	+ : But-2-enal, 2-Butenal, Crotonaldehyd - : β -Methylacrolein	
Cumarin	+ : Chromen-2-on, 1-Benzopyran-2-on - : 1-Benzoxin-2-on, 1-Oxa-naphthalin-2-on, Benzo[b]pyran-2-on, <i>cis-o</i> -Cumarinsäurelacton, Cumarinsäureanhydrid	
Cumol	+ : Isopropylbenzol, (1-Methylethyl)benzen - : 2-Phenylpropan A : PhCHMe ₂	

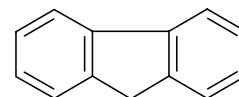
Cystein	+ : L-Cystein, (S)-2-Amino-3-mercapto-propansäure, (S)-2-Amino-3-mercapto-propionsäure - : β -Mercapto-L-alanin A : Cys, L-Cys, HCysOH	
D		
Diacetonalkohol	+ : 4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on, 4-Hydroxy-4-methyl-2-pentanon - : Pyranton	
Diethylenglycol	+ : 2,2'-Oxybisethanol, 2,2'-Oxydiethanol, 3-Oxa-pentan-1,5-diol - : Diglycol, Digol, 2,2'-Dihydroxydiethylether A : DEG	
Diketen	+ : 4-Methylen-oxetan-2-on, 4-Methylen-2-oxetanon - : Keten dimer, 3-Hydroxybut-3-ensäurelacton, β -Methylen- β -propiolacton	
E		
Eisessig	+ : Essigsäure, Ethansäure A : MeCOOH, AcOH	CH_3COOH
Epichlorhydrin	+ : Chlormethyloxiran, 2-(Chlormethyl)oxiran, 1-Chlor-2,3-epoxypropan - : γ -Chlorpropylenoxid, 3-Chlorpropenoxid	
Erythrose	+ : D(-)-Erythrose, [R-(R*,R*)]-2,3,4-Trihydroxybutanal D-erythro-2,3,4-Trihydroxybutyraldehyd	
Essigester	+ : Essigsäureethylester, Ethylacetat, Ethansäureethylester, Ethylethanoat A : $\text{CH}_3\text{CO}_2\text{Et}$, AcOEt	
Ethanol	+ : Ethylalkohol - : Alkohol A : EtOH	$\text{CH}_3\text{CH}_2\text{OH}$

Ethylenglycol + : Ethan-1,2-diol, 1,2-Ethandiol
- : Glycol, Dihydroxyethan
A : (CH₂OH)₂, EG

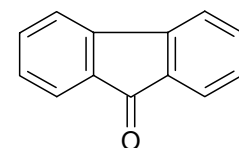


F

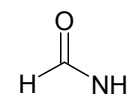
Fluoren + : 9H-Fluoren
- : 2,2'-Methylenbiphenyl, Diphenylenmethan,
o-Biphenylen-methan, Benz[a]inden



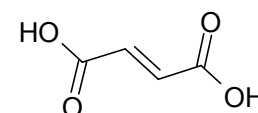
Fluorenon + : Fluoren-9-on, 9-Fluorenon
- : 9-Oxofluoren, Diphenylenketon



Formamid + : Methanamid
- : Ameisensäureamid, Carbamaldehyd
A : HCONH₂



Fumarsäure + : (E)-Butendisäure
- : Allomaleinsäure, Boletinsäure,
trans-1,2-Ethylendicarbonsäure

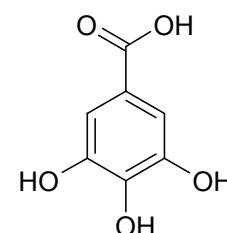


Furan + : Oxol
- : Furfuran, Divinylenoxid, Tetrol,
1,4-Epoxy-1,3-butadien

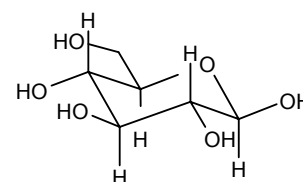


G

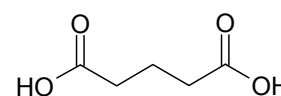
Gallussäure + : 3,4,5-Trihydroxybenzoesäure

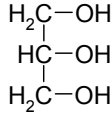
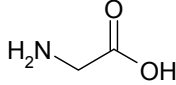
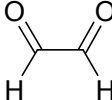


D-Glucose + : *D*-Glucopyranose
- : Dextrose, Traubenzucker, Dextropur,
Dextrosol, Glucolin,
(2*R*,3*S*,4*R*,5*R*)-2,3,4,5,6-Pentahydroxy-
hexanal

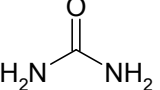
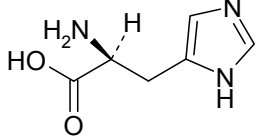
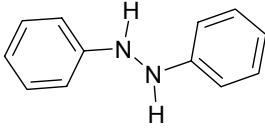
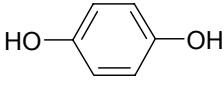


Glutarsäure + : Pentandisäure
- : 1,3-Propandicarbonsäure

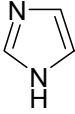
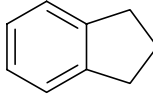
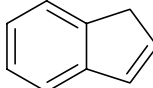


Glycerin	+ : Propan-1,2,3-triol, 1,2,3-Propantriol, Glycerol	
Glycin	+ : Aminoessigsäure, Aminoethansäure - : Glycocol, Glykokoll, Glycosthène A : Gly, HGlyOH	
Glyoxal	+ : Ethandial - : Biformyl, Diformyl, Oxalaldehyd	

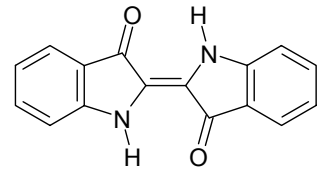
H

Harnstoff	- : Carbamid, Carbonyldiamid, Kohlensäurediamid A : (H ₂ N) ₂ CO	
Histidin	+ : <i>L</i> -Histidin, (<i>S</i>)-2-Amino-3-imidazol-4-yl-propionsäure, (<i>S</i>)- α -Amino-1 <i>H</i> -imidazol-4-propansäure A : His, <i>L</i> -His	
Hydrazobenzol	+ : <i>N,N'</i> -Diphenylhydrazin, 1,2-Diphenylhydrazin A : PhNHNHPh	
Hydrochinon	+ : Benzen-1,4-diol, 1,4-Benzendiol - : Chinol, Hydrochinol, 1,4-Dihydroxybenzol A : <i>p</i> -C ₆ H ₄ (OH) ₂	

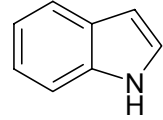
I

Imidazol	+ : 1 <i>H</i> -Imidazol - : Glyoxalin, Iminazol, 1,3-Diazol, 1,3-Diaza-2,4-cyclopentadien	
Indan	+ : 2,3-Dihydro-1 <i>H</i> -inden - : Hydrinden, Hydroinden	
Inden	+ : 1 <i>H</i> -Inden - : Indonaphthen	

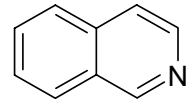
- Indigo** + : (*E*)-1*H*,1*H'*-[2,2']Biindolylden-3,3'-dion,
(*E*)-2-(1,3-Dihydro-3-oxo-2*H*-indol-2-yliden)-
1,2-dihydro-3*H*-indol-3-on,
trans-2,2'-Biindolinylden-3,3'-dion
- : Indigotin, Indigoblau, 2,2'-Biindoxylden



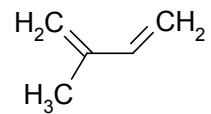
- Indol** + : 1*H*-Indol
- : Benzo [b]pyrrol, 1-Aza-inden



- Isochinolin** - : Leucolin, 2-Benzazin, Benzo[c]pyridin, 2-Aza-naphthalin

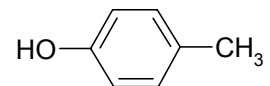


- Isopren** + : 2-Methylbuta-1,3-dien,
2-Metyl-1,3-butadien



K

- p*-Kresol + : 4-Methyl-phenol, *p*-Cresol
- : 4-Hydroxytoluol



L

Lactat Salz der -> Milchsäure

Ligroin Gemisch aliphatischer Kohlenwasserstoffe (Überwiegend C₆ bis C₁₀)

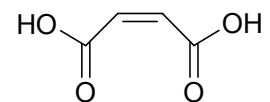
M

Malat Salz der -> Äpfelsäure

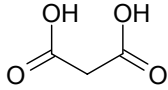
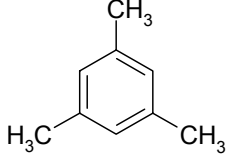
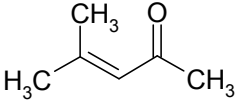
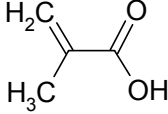
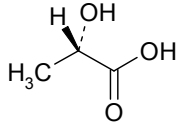
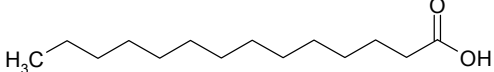
Maleat Salz der -> Maleinsäure

Maleinat Salz der -> Maleinsäure

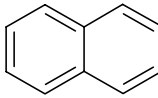
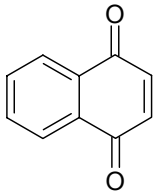
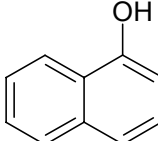
- Maleinsäure** + : 2-Butendisäure
- : Toxilinsäure, *cis*-1,2-Ethylendicarbonsäure



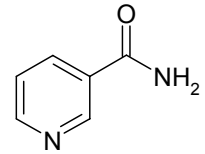
Malonat Salz der -> Malonsäure

Malonsäure	+ : Propandisäure - : Methandicarbonsäure	
Mesitylen	+ : 1,3,5-Trimethyl-benzol, 1,3,5-Trimethylbenzen, - : <i>sym</i> -Trimethylbenzol	
Mesityloxid	4-Methylpent-3-en-2-on, 4-Methyl-3-penten-2-on Isopropylidenacetone	
Methacrylsäure	+ : 2-Methyl-acrylsäure, 2-Methylpropensäure	
Methanol	+ : Methylalkohol - : Carbinol, Holzalkohol A : MeOH	CH ₃ OH
Methylenchlorid	+ : Dichlormethan, Methylen-dichlorid	CH ₂ Cl ₂
(S)-Milchsäure	+ : (S)-(+)-2-Hydroxy-propionsäure, (S)-(+)-2-Hydroxypropansäure	
Myristinsäure	+ : Tetradekansäure	

N

Naphthalin	+ : Naphthalen - : Naphthen	
1,4-Naphthochinon	+ : [1,4]Naphthochinon, 1,4-Naphthalendion - : α -Naphthochinon, 1,4-Dihydro-1,4-dioxonaphthalin	
α-Naphthol	+ : Naphthalin-1-ol, 1-Naphthalenol - : 1-Hydroxy-naphthalin	

Nicotinamid + : 3-Pyridincarboxamid
- : Niacinamid, Vitamin B5
A : 3-PyCONH₂

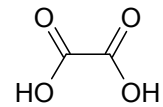


Norbornen + : Norborn-2-en
- : Bicyclo[2.2.1]hept-2-en



O

Oxalsäure + : Ethandisäure
A : H₂C₂O₄

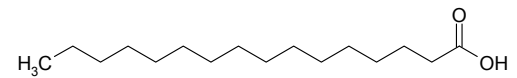


Oxazol - : [1,3]Oxazol

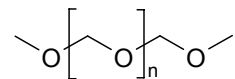


P

Palmitinsäure + : Hexadecansäure
- : Hexadecylsäure, Cetylsäure

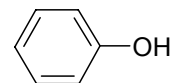


Para-formaldehyd + : Poly(oxymethylen)
- : Paraform, Formagen

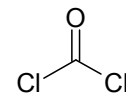


Petrolether Gemisch gesättigter Kohlenwasserstoffe (überwiegend C₅ und C₆)

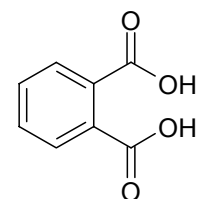
Phenol Carbolsäure, Phenylsäure, Hydroxybenzol
PhOH

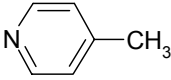
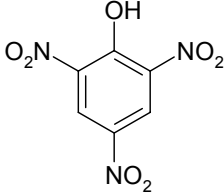
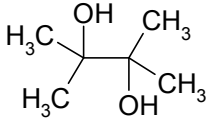
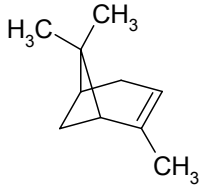
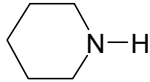
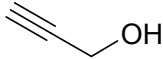
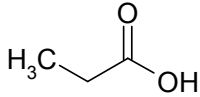
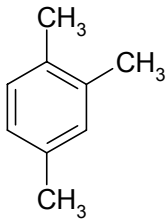
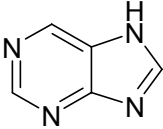
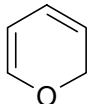


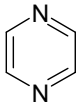
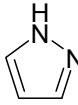
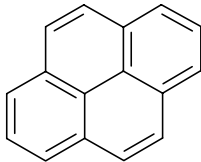


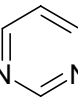
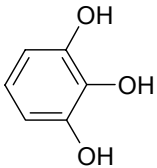
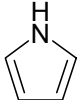
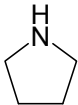
Phosgen + : Carbonyldichlorid
- : Kohlensäuredichlorid, Chloroformylchlorid
A : COCl₂



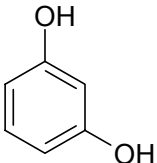
Phthalsäure + : 1,2-Benzendicarbonsäure
A : Phth(OH)₂



4-Picolin	+ : 4-Methyl-pyridin - : γ -Picolin A : 4-PyMe	
Pikrinsäure	+ : 2,4,6-Trinitrophenol	
Pinacol	+ : 2,3-Dimethyl-butan-2,3-diol - : Pinacon, Tetramethyl-ethylenglycol	
(+)- α -Pinen	+ : (1 <i>R</i>)-Pin-2-en (1 <i>R</i>)-2,6,6-Trimethyl-bicyclo-[3.1.1]hept-2-en	
Piperidin	- : Hexahydropyridin, Pentamethylenimin	
Propargylalkohol	+ : Prop-2-inol, 2-Propin-1-ol - : Ethinylcarbinol	
Propionsäure	+ : Propansäure - : Methylelessigsäure, Ethancarbonsäure A : EtCOOH	
Pseudocumol	+ : 1,2,4-Trimethyl-benzol, 1,2,4-Trimethylbenzen - : as-Trimethylbenzol	
Purin	+ : 1 <i>H</i> -Purin, 7-Imidazo[4,5-d]pyrimidin	
α -Pyran	+ : 2 <i>H</i> -Pyran	

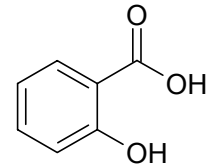
Pyrazin	- : 1,4-Diazin, Paradiazin	
Pyrazol	+ : 1 <i>H</i> -Pyrazol - : 1,2-Diazol	
Pyren	- : Benzo[def]phenanthren, Benzo[cd]phenalen, Naphtho[8,1,2-cde]naphthalin	
Pyridazin	- : 1,2-Diazin, Orthodiazin, Oizin	
Pyridin	- : Azin A : Py	
Pyrimidin	- : Miazin, 1,3-Diazin, m-Diazin	
Pyrogallol	+ : Benzen-1,2,3-triol - : 1,2,3-Trihydroxybenzol, Pyrogallussäure	
Pyrrol	+ : 1 <i>H</i> -Pyrrol - : Imidol, Divinylenimin, Azol	
Pyrrolidin	- : Tetrahydropyrrol, Tetramethylenimin, 1-Azacyclopentan	
Pyruvat	Salze der -> Brenztraubensäure	

R

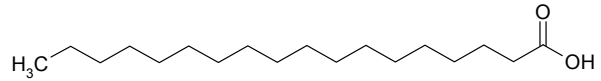
Resorcin	+ : Benzen-1,3-diol, 1,3-Benzendiol - : 1,3-Dihydroxybenzol	
----------	--	---

S

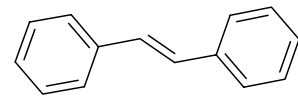
Salicylsäure + : 2-Hydroxybenzoesäure,



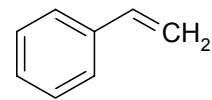
Stearinsäure + : Octadecansäure



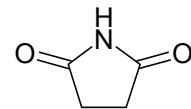
trans-Stilben + : trans-1,2-Diphenylethen
- : Bibenzal, Bibenzyliden



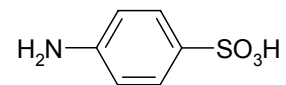
Styrol + : Ethenylbenzen, Vinylbenzol
- : Styrolen, Cinnamen, Cinnamol, Phenylethylen
A : PhC₂H₃



Succinimid + : 2,5-Pyrrolidindion, Butanimid
- : Bernsteinsäureimid



Sulfanilsäure + : 4-Amino-benzolsulfonsäure,
4-Aminobenzensulfonsäure
- : Anilin-4-sulfonsäure



T

Tartrat Salz der -> Weinsäure

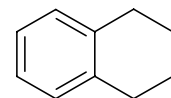
Tetrachlor-kohlenstoff + : Tetrachlormethan, Kohlenstofftetrachlorid
- : Perchlormethan



Tetrahydro-furan + : Oxolan
- : 1,4-Epoxybutan, Tetramethylenoxid
A : THF


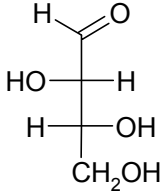
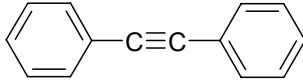
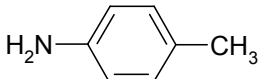
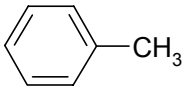
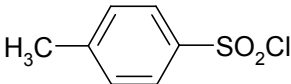
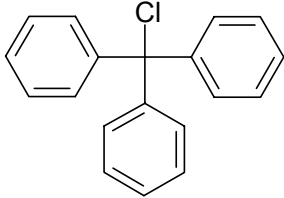
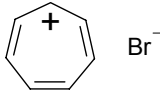
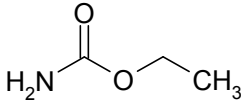
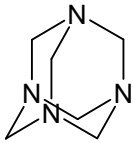


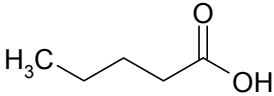
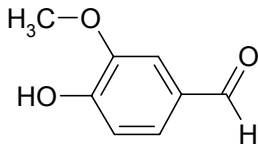
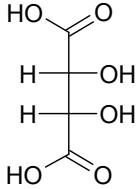
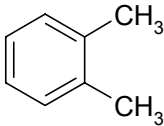
Tetralin + : 1,2,3,4-Tetrahydronaphthalin



Thiazol - : [1,3]Thiazol



Thiophen	+ : Thiofuran, Thiol, Divinylensulfid, Thiotetrol	
Threose	+ : <i>D</i> -Threose, [<i>S</i> -(<i>R</i> *, <i>S</i> *)]-2,3,4-Trihydroxy-butanal	
Tolan	+ : Diphenyl-ethin, 1,1'-(1,2-Ethindiy)bisbenzen - : Diphenylacetylen	
<i>p</i>-Toluidin	+ : 4-Methyl-anilin, 4-Methylbenzenamin, <i>p</i> -Toluidin, <i>p</i> -Tolylamin - : 4-Aminotoluol	
Toluol	+ : Methylbenzen - : Phenylmethan A : PhMe	
Tosylchlorid	+ : Toluol-4-sulfonyl-chlorid, 4-Methylbenzensulfonyl-chlorid, <i>p</i> -Toluolsulfonylchlorid A : TsCl, TosCl	
Tritylchlorid	+ : Chlortriphenylmethan, Triphenylmethylchlorid, Tritylchlorid A : Ph ₃ CCl, TritCl, TrtCl	
Tropyliumbromid	+ : Cycloheptatrienylium-bromid	
U-Z		
Urethan	+ : Carbamidsäureethylester, Ethylcarbamat, Ethylurethan A : H ₂ NCOOEt	
Urotropin	+ : 1,3,5,7-Tetraaza-adamantan, 1,3,5,7-Tetraazatricyclo[3.3.1.1 ^{3,7}]decan - : Methenamin, Hexamin, Hexamethylentetramin, Aminoform, Ammonoform A : HMT, HMTA	

Valeriansäure	+ : Pentansäure - : Propylessigsäure A : BuCOOH, BunCOOH	
Vanillin	+ : 4-Hydroxy-3-methoxybenzaldehyd, Vanillaldehyd	
meso-Weinsäure	+ : <i>meso</i> -2,3-Dihydroxy-bernsteinsäure	
<i>o</i> -Xylol	+ : 1,2-Dimethyl-benzol, 1,2-Dimethylbenzen A : <i>o</i> -C ₆ H ₄ Me ₂	
Zimtaldehyd	+ : 3t-Phenyl-propenal, (<i>E</i>)-3-Phenyl-2-propenal, Cinnamaldehyd - : Cinnamal, β-Phenylacrolein	